



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCLXIX. Markgraf Johann weist die Stadt Königsberg an, dem Lebusischen Domcapitel zu Fürstenwalde die ihm verpfändete Hebung aus der Urbede zu verbrieften, am 12. April 1478.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

wy em dogh nichten stan, de dar vmme das willen to namende, wat dar to nabufen is etc. So bidden vnde begheren wi lesliken — — Anno domini etc. LXI^{mo}.

Fragment eines nur zum geringen Theile noch lesbaren Schreibens No. 338, des Königsberger Stadtarchives.

CCCLXVIII. Marggraf Johann fordert die Stadt Königsberg zur Kriegsbereitschaft gegen Pommern auf, am 12. Mai 1470.

Johans, von gods gnaden Marggraue to Brandborgh etc. vnd burggraue to Nurenberge. Vnsen grud touorne, Erfamen, lieuen getruwen, vns iz eine warnynge vorkundigt, wü de Stettinschen vnd Pommern eine Samelinge hebben vnd sik degeliken sterken scholen. Wor dat up gelt, konen wy eigentliken nicht weten. Begern von Jw in allem slite von vnser hern vnd veddern vnd vnser wegen sliliken biddende, dat gy Juwe saken deste bath in acht hebben vnd gewarent sien. Wy senden Jw hirmit twe briue, einen an den landrider, efft des worde behueff sien, dat he als balde de gude man vmme Jw mit de eren mit weren to Jw hen yn vorbade iw konigzberge helpen to warende, den andern an de man fuluen, alfe gy vernehmen wordet, den willet ock, dede des behuff, an sie laten gelangen. Wy hebben ok ouermals in deffer stunde ein sulket den bisschoppen lobus vnde brandborg verwitschoppet, de de lande in afwezende vnser heren vnd vedderen Marggraue fredericks mit beuolen sint, ernstliken begernde, dat sie hulpe vnde rat her bestellen scholen, deme se ok so doen werden. Wezet in Juwen dingen slitig vnde seht deste bath myt to, so wy Jw getruwen, dat willen wy nesen vnser gnanten vedderen vmme iw gnedigliken verschulden. Datum Cuftrin, ame Sonnauende vor Jubilate Anno etc. LXX.

Den erfamen, vnser leuen getruwen
Borgermeistern vnd rathmannen vnser stat
konigzberg.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 312.

CCCLXIX. Markgraf Johann weist die Stadt Königsberg an, dem Lebusischen Domcapitel zu Fürstenwalde die ihm verpfändete Hebung aus der Urbede zu verbriefen, am 12. April 1478.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. Hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furste zu Rügen, Entbieten Borgermeistern vnd Ratmannen vnser Stadt Konigzberg vnsern grus zuuorn. Lieben getrewen, wir thun euch zu wissen, das

wir den wirdigen vnd andechtigen vnfern lieben getrewen Thumbbrost, dechant, Thumberren vnd ganzem Capittel der kirchen lubus zu furstenwald gelegen, zwen vnd vrtzigk gulden von der Orbete bey euch, so Ir vns vff sant walpurgis vnd Merteins tag Jerlichen zu geben pflichtig seyt, vff ein widerkauff verschriben vnd versetzt haben, vnd nachdem wir solch gelt In vnfern anligenden noten eylents haben vnd gebrauchen müßen, Schicken wir euch hirmit ein pergamenen vuerfigelten briue ja ewrm nahmen geschriben, dorjnn Ir bekennet, das Ir solch zwen vnd vrtzigk gulden Jerlich von der Orbete obenberürt von vnser beuelhnus vnd geheylz wegen den gnant Thumbern vnd Capittel Jerlichen vff zeit obenberürt geben vnd bezalen wollet, defz wir euch auch also zu thun den briue zufigeln solch gelt alle Jar wy obenberürt zu geben vnd dy weyl wir den widerkauff nicht thun das volgen zu lassen, heyllen vnd beuelhen vnd euch auch darzu des schadloß halten wollen In vnd mit crafft dits briues vnd wollet defz alle Jar vff iglich frist von den gnant Thumberren Quitanzien vff solch bezalung nehmen, So lang biß wir solch zinz von den gnant Thumberren wider abkauffen, vnd sagen euch solcher zinz vor vns, vnser erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandenburg, dyweyl wir solch ablosung nicht thun, quidt, ledig vnd losz, In vnd mit crafft dits briues. Zcu vrkunt mit vnserm zuruck vffgedruckten Innfigell verfigelt vnd geben zu franckfurt, am Sntag Jubilate Anno etc. Im acht vnd Sibenzigsten.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 313.

CCCLXX. Jacob Grote zu Frankfurt bekundet, daß ihm der Rath zu Königsberg das Vermögen seines Stiefsohnes vererbt und er dies auf Saffendorf versichert habe, am 4. Dezember 1481.

Vor allen denjhenen, de disen apenen bref sehen, horen edder lesen vnde vorbat vor allefwe, Bekenne ick jacob grote, inwonende borger to franckenforde, dat ick mit willen vnde vulbort mynlfz gnedigen heren, heren Johanz, marggreuen to brandenborch etc. gelegen, vpgen vnde enfangen hebbe van den erfamen borgermeistren vnde rathmbannen to koningesberch in der nyhgen marcke sulke verhandert gulden, alze Melchor schonefeld, myn stufzone, van synem vaderliken erue by en vp dem rathufz ligen hadde, welkere verhandert gulden ick in myne vnde myner eruen genot vnde fromen gebracht hebbe, na mynem besten vormoge. Dar vor ick den vorgescruen borgermeistren vnde Rathmannen vorfettet vnde vorpandert hebbe myn halue dorp Saffendorp mit aller gerechticheyt, dat ick deme vorgescruen melchor schonefeld dar genuch vor don wil, de wyle ick ofte myne eruen my der verhandert gulden bruke vste vnderhebbe beneden synen mundigen Jaren: vnde wen he kummet to synen mundigen Jaren, vnde wen he sodanen summen geldes by my nicht lenger wil stan laten, So schal vnde wil ick jacob grote ofte myne rechten eruen em ofte synen rechten eruen de suluen verhandert gulden gutliken vnde wol to dancke betalen sunder jenigerleye insegment vnde dem obgemelten rath ane allen schaden quidt vnd nothloß holden vor alle namanunge vnde sy scholen dat sulue halue dorp Saffendorp so lange holden to eyne vorwissenge vnde pande na inholde mynlfz gne-